

Entwurf  
Bayerisches Staatsministerium für  
Umwelt und Verbraucherschutz



Grußwort  
von  
Staatsministerin Ulrike Scharf

Empfang des BN-Landesvorstandes  
anlässlich des 70. Geburtstages von  
Prof. Dr. Hubert Weiger

Miesbach, am 05.05.2017

*Es gilt das gesprochene Wort*

## I. Herzlichen Glückwunsch – Deutschland gratuliert!

- „Bayern sähe heute anders aus, wenn es den Bund Naturschutz nicht gäbe“ [Zitat BN aus dem Kalender „gerettete Landschaften].

**Und der Bund Naturschutz wäre nicht das, was er heute ist, wenn es Hubert Weiger nicht gäbe.** [Pause]

- Verehrter Jubilar, lieber Herr **Prof. Weiger**,
  - liebe Kollegen aus dem **Bayerischen Landtag**  
[Florian von Brunn, Dr. Christian Magerl, Benno Zierer],
  - meine Damen und Herren des **BN-Vorstandes**,
  - werte **Festgäste!**
- Diese beiden Sätze beschreiben die Quintessenz eines **Lebens voller Leidenschaft und Verantwortung**. Leidenschaft für die Natur und Verantwortung für die Menschen.

Nur wenige haben den Naturschutz in Bayern, in Deutschland in den letzten gut 50 Jahren [Eintritt in den BN war vor 46 Jahren] **so intensiv mit geprägt** wie Hubert Weiger.

Nur wenige sind so zum **Inbegriff eines aktiven Naturschutzes aus der Mitte der Gesellschaft** geworden.

- Verehrter Herr Prof. Weiger, vor Ihrer herausragenden Lebensleistung **verneige ich mich**.  
Zu Ihrem 70. Geburtstag **gratuliere ich** Ihnen von Herzen.

Mit mir gratulieren nicht nur die **bayerische Staatsregierung** und unser Ministerpräsident Horst **Seehofer**.

Es gratulieren nicht nur die über **220.000 Frauen und Männer**, die sich unter Ihrer geschickten Führung **zum größten und einem der einflussreichsten Naturschutzverbände** in Bayern emporgearbeitet haben. **Mit mir gratulieren heute, wenn Sie so wollen, 99 Prozent der Bundesbürger ab 14 Jahren.** [Pause]

99 Prozent, meine Damen und Herren. Das ist der Anteil derjenigen, die in der **Umweltbewusstseinsstudie 2016** des Bundesumweltministeriums ein Bekenntnis abgelegt haben.

Das Bekenntnis nämlich, dass „**zu einem guten Leben eine intakte natürliche Umwelt unbedingt dazu gehört.**“ [„Stimme zu“: 74 %; „stimme eher zu“: 25 %]

Und, ebenso frappierend: **96 Prozent** schieben die Verantwortung für diese Natur und Umwelt nicht etwa auf andere ab.

**Sie sehen sie ganz klar auch bei sich selbst** [dpa, 12.04.17].

## II. Überzeugungstäter für die Natur

- Doch wir brauchen die Bundesstudie eigentlich gar nicht. Denn wir haben ein **klares Votum** auch unserer Bürgerinnen und Bürger aus Bayern. **93 Prozent** der Menschen bei uns sagen, dass es gerade die **herrliche Natur und Landschaft** sind, die Bayern für sie **so lebenswert** machen [BR-Bayernstudie 2015].
- Der **Bewusstseinswandel** hinter diesen Zahlen ist ein großartiger Erfolg. Und er ist, wie ich finde, eine wunderbare Geburtstagsgabe auch für unseren Jubilar. Denn die Saat aus Jahrzehnten bürgerschaftlicher Naturschutzarbeit und engagierter Umweltpolitik **beginnt aufzugehen. Der Schutz von Natur und Umwelt ist in den Köpfen heute so präsent wie kaum je zuvor.** Und die Menschen beginnen nachzudenken, was ihre **eigene Rolle** dabei ist.
- Dem politischen Umwelt- und Naturschutz gesellschaftlich mit **den Boden zu bereiten**, ist für mich eine der wertvollen Früchte, die das Engagement unserer Naturschutzverbände hervorbringt.

Sie, Herr Prof. Weiger, und der BN sind dabei höchst **erfolgreich**. Sie sind **unermüdliche Kämpfer und Lobbyisten** für unsere Umwelt und Natur. Sie stoßen wichtige Debatten an, geben wertvolle Impulse, legen den Finger in Wunden. Sie sind wahre **Überzeugungstäter für die Natur**, für ein gutes Leben. Damit sind Sie **höchst wertvolle Partner** der bayerischen Umwelt- und Naturschutzpolitik. Keineswegs immer einfache Partner. Aber so soll es auch nicht sein. Wärme entsteht durch Reibung. Fortschritt auch im Umwelt- und Naturschutz braucht den Widerstreit der Positionen, die offene und ehrliche Diskussion.

Nur so kann aus These und Antithese Synthese werden. Wie zum Beispiel beim **sanften Donaubau**, einem Ihrer Herzensanliegen. Sie haben lange dafür gestritten. Am Ende war man sich einig: **Die Staustufen kommen nicht.**

Als Umweltministerin stehe ich aus innerer Überzeugung zu diesem Beschluss der Staatsregierung. Und ich begrüße, dass uns mit Ministerpräsident Horst **Seehofer** ein mächtiger Unterstützer der frei fließenden Donau **erhalten bleibt.**

- Meine Damen und Herren! Die Arbeit unseres Jubilars und seines Verbandes bringt uns noch eine zweite wertvolle Frucht. Es ist eine **praktische**. Vor kurzem ist der **Freiwilligensurvey Bayern 2014** veröffentlicht worden. Seit 2009 ist das ehrenamtliche Engagement in Bayern nochmals um 11 Prozent gestiegen.

Die meisten denken dabei nur an das Rote Kreuz, die Feuerwehr, die Wasserwacht.

**Ich denke dabei auch an unsere vielen, vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer im Naturschutz. Über eine Million Stunden Gemeinwohlarbeit** der Ehrenamtlichen im BN – für unsere **Natur und Umwelt**, für unser **gemeinsames Ziel**, ein **ökologisches und soziales Bayern**.

Herr Prof. Weiger, dafür sage ich Ihnen allen ein **herzliches „Vergelt’s Gott“!**

### III. Das Zeichen des Dankes: Anschub für das Grüne Band

- Nur mit staatlichen Kräften allein könnten wir längst nicht so viel erreichen. Als Zeichen des Dankes dafür habe ich Ihnen namens der Staatsregierung heute etwas **mitgebracht**.
- Wir wissen ja, wie viel Ihnen das **Grüne Band** bedeutet. Wir schätzen außerordentlich, wie viel der BN dafür geleistet hat und noch leistet. Die Staatsregierung **unterstützt das sehr gerne**.

Beim **Grünen Band „Rodachtal-Lange Berge-Steinachtal“** sind wir seit April letzten Jahres in der Umsetzung. Zusammen mit dem Bund und Thüringen investieren wir **9 Millionen Euro**. Und erst am 04.04. hat die Staatsregierung entschieden [Oberpfalz-Kabinett], **eine 200 Kilometer lange Lücke im Grünen Band zu schließen**.

Lieber Herr Prof. Weiger: Sie haben ja gebeten, heute auf persönliche Geschenke zu verzichten.

Erlauben Sie mir dennoch, Ihnen wenigstens eine **kleine Spende** [200 €] für Ihr **Herzensanliegen „Grünes Band“** zu überreichen.

#### IV. Gemeinsam weiter für Bayerns wertvolle Natur!

- Dies als Zeichen der **Wertschätzung** und auch als herzliche **Bitte: Lassen Sie uns gemeinsam weiter streiten für Bayerns wertvolle Natur!** Denn auch wenn die Zustimmung zum Naturschutz heute hoch ist, zurücklehnen können wir uns noch nicht.
- Beispiel **Artenvielfalt**: Wir tun hier zusammen schon viel. Auch mit durchaus **schönen Erfolgen**. Doch in einem wirtschaftlich dynamischen, dicht besiedelten Land wie Bayern bleibt der **Druck auf die Natur groß**. Zu unserem Ziel, das Artensterben auf die Rote Liste zu befördern, ist es noch ein weiter Weg.
- Deshalb verstehe ich unser **Biodiversitätsprogramm** als klaren Handlungsauftrag, am Ball zu bleiben. Und deshalb bin ich glücklich über den Beschluss der Staatsregierung, **Bayern das Angebot eines dritten Nationalparks zu machen**.

Ich brenne für dieses Projekt, denn wir setzen damit ein **starkes Zeichen für den Wert der Natur und den Wert des Naturschutzes**. Und wir können gerade hier die **fruchtbare Verbindung zeigen von ökologischem und sozialem Fortschritt**.

Deshalb ist mir wichtig, dass wir das jetzt **zügig** unter Dach und Fach bekommen. Und zwar **gemeinsam mit den Menschen vor Ort**. Dafür bitte ich den BN um seine Unterstützung. Denn ein Nationalpark **ohne breiten Rückhalt in der Region** wäre wie ein **Baum ohne Wurzeln**.

- Herr Prof. Weiger, meine Damen und Herren, die hohe Zustimmung der Menschen zum Naturschutz, die in den Umfragen immer wieder zum Ausdruck kommt, ist für mich **Bestätigung und Auftrag zugleich**.

**Bestätigung**, gemeinsam weiterzumachen mit unserem Einsatz für unsere natürlichen Lebensgrundlagen, für die Naturschätze unserer bayerischen Heimat.

Und **Auftrag**, dabei **die Bürgerinnen und Bürger mitzunehmen**.

- In diesem Sinne: Ihnen, Herr Prof. Weiger, **nochmals herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag!** Gesundheit und Schaffenskraft und noch viele erfolgreiche Jahre an der Spitze Ihres Verbandes!

Und Ihnen allen, meine Damen und Herren vom Bund Naturschutz: **herzlichen Dank für Ihr tolles Engagement!**

**Machen Sie weiter so!**

**Unsere Natur braucht Sie. Wir brauchen Sie.**